



März 2015  
NR. 1  
29. Jahrgang

Erscheint  
4x jährlich

Innenteil: (zum Herausnehmen)  
Wichtige Adressen  
Senioren helfen Senioren

# Usem Dorf

Dorfzeitung der Gemeinde Gimpf-Oberfrick

## St. Wendelins-Apotheke erstrahlt im neuen Glanz – 30-jähriges Jubiläum

(dw) Vielleicht erinnern Sie sich noch an den 17. August 1985, als die St. Wendelins-Apotheke an der Landstrasse 36 eröffnet wurde.

Mit dem grossen Um- und Neubau (Aufstockung, Geschäftshausenerweiterung) des 1971 in einer ersten Bauphase erstellten Volg-Gebäudekomplexes an der Landstrasse 38 entstand im Jahre 1984/1985 ein Dorfzentrum mit diversen neuen oder erweiterten Geschäften, wo man sich mit den täglichen Gebrauchsgüter eindecken konnte. Das Dorf zählte damals 1'800 Einwohner. Der einheimische Architekt Guido Schmid entwarf und gestaltete den Bau. Ein Ingenieurbüro, sowie eine Arztpraxis richteten sich ein. Es entstanden vier Wohnungen. Am 17. Juni 1985 wurde im Parterre die neue Poststelle eröffnet.



Das Verkaufsteam mit Besizerhepaar in der umgebauten Apotheke in Gimpf-Oberfrick; von links: R. Küng, Dr. G. Tscheulin, M. Tscheulin, R. Vitanza, F. Grasso und M. Philipps.

### «Gimpf-Oberfrick erhält sein Dorfzentrum»

so die Tageszeitung vom 19. Aug. 1985

Dr.med. Pius Blum wünschte sich zudem eine Apotheke in unmittelbarer Nähe

**St. Wendelins Apotheke**  
Landstrasse 36 (VOLG Center)  
5264 Gimpf-Oberfrick Telefon 064 / 61 34 34

**Neueröffnung**  
Samstag, 17. August 1985

An den Eröffnungstagen erhält jeder Kunde ein kleines Geschenk!

Auf Ihren Besuch freut sich:  
M. Tscheulin-Rohner

Zeitungsinserat zur Eröffnung der St. Wendelins-Apotheke vor 30 Jahren.

seiner Praxis, wo seine Patienten ihre pharmazeutischen Bedürfnisse abdecken konnten. Frau Margrit Tscheulin, welche seit 1974 die Storchen-Apotheke in Frick führt, wurde für eine weitere Apotheke in Gimpf-Oberfrick angefragt. Nach kurzem Überlegen (die Distanz der beiden Apotheken beträgt ja nur 2 Kilometer) entschied sich die Familie Margrit und Günther Tscheulin, das Abenteuer einzugehen. Und sie haben es bis heute nicht bereut.

«Welcher Name passte nun zum neuen Geschäft?» Zur Auswahl standen «Thierstein-Apotheke» oder «St. Wendelins-Apotheke». Die Besitzer entschieden sich fürs Letztere. Herr Pfarrer Anton Egloff stellte das Bild des Dorfpatrions, des heiligen Wendelins, zur Verfügung. So entstand das Logo, welches bis heute erhalten geblieben ist.



Der heilige Wendelin von Gimpf-Oberfrick heute noch im Firmenlogo.

### «Apothekerin war immer mein Traumberuf» Margrit Tscheulin

Am 17. August 1985 eröffnete die eidg. diplomierte Apothekerin Margrit Tscheulin von Frick im neu renovierten Nachbargebäude an der Landstrasse 36 ihre neu eingerichtete Apotheke. Die Räumlichkeiten des Apothekerladens beherbergten früher das ehemalige Volg-Lädeli, auch «alter Volg» genannt.

## Erneuter Umbau zum Jubiläum

Dieses Jahr nun darf die Apotheke auf 30 Jahre Geschichte zurückblicken. Sie erstrahlt nach dem gelungenen Umbau im neuen Glanz. Die Ladenräume sind heller und freundlicher geworden – eine schöne Landapotheke. Das Geschäft, welches über 6'000 Artikel an Lager hat, beschäftigt sechs Angestellte (manche in Teilzeit). Der Lehrbetrieb bildet zudem alle drei Jahre eine Lernende aus. Mit Herrn Michel Philipps (eidg. dipl. Apotheker) hat die Besitzerin einen treuen und kompetenten Verwalter der St. Wendelins-Apotheke. Die Dorfbevölkerung und die umliegenden Gemeinden schätzen die medizinische Versorgung und Beratung in nächster Nähe sehr und gratulieren zum 30-Jahr-Jubiläum, sowie zum geglückten Umbau.



Neue Einrichtungen ermöglichen eine übersichtliche Präsentation der über 6'000 Artikel.



Hell und freundlich lädt die modern umgebaute St. Wendelins-Apotheke zum Einkaufen ein.

## Impressum

### Redaktionsschluss:

Nr. 2/2015: 15. Mai 2015

### Redaktion:

Ernst Auer (ea)  
ernst.auer@yetnet.ch

Claudia Bonge (cb)  
claubrit@bluewin.ch

Daria Wegmüller (dw)  
daria.wegmueller@bluewin.ch

## Der Frühling kommt...

**Und mit ihm flattern schon mal Schmetterlinge im Bauch, kribbelt es hier und dort und das Herz schlägt schneller. Sie wissen schon, wir reden vom Verliebtsein. Das ist für uns in der Redaktion der geeignete Zeitpunkt, eine neue Serie in der Dorfzeitung zu lancieren.**

Wir nennen sie «**Im Dorf gefunden**» und meinen damit Ihre Begegnung mit der grossen Liebe, die hier in Gipf-Oberfrick ihren Anfang nahm. Da gibt es doch sicher zahlreiche Beispiele. Erzählen Sie uns Ihre Liebesgeschichte, wann und wie es begann, auf dem Pausenplatz oder im Sportverein oder wo auch immer in unserem Dorf. Ob es immer noch hält, vielleicht drei Kinder und ein Hund dazugekommen sind oder ob es eher nur



In Gipf-Oberfrick – wo alles begann.

eine Schwärmerei war, an die man aber gleichwohl gerne zurückdenkt.

Sie müssen uns natürlich auch nicht alles verraten, wir können auch Namen ändern, aber eine kleine Liebesgeschichte

beschwingt auch die Herzen der anderen Lesenden und bringt Wärme und ein Lächeln ins Gesicht. Wir meinen, genau das Richtige, um dem kalten Winter Ade zu sagen und die warmen Sonnenstrahlen des Frühlings zu begrüssen.

Senden Sie uns Ihre Geschichte in der Form, wie Sie möchten (max. 1 DIN A4-Seite) und vielleicht auch mit einem Foto bis zum 10. Mai 2015 an eine der Adressen im Impressum, wir sind gespannt auf Ihre Einsendungen.

## News

### **Rückwärtige Erschliessung Bahnhof Frick**

Im Jahre 2007 hat der Gemeinderat Frick erste Vorstellungen über eine Ortsumfahrung nördlich des Bahnhofs präsentiert. Hauptziele waren die Verkehrsströme zu ordnen und das Zentrum Frick zu entlasten. In der Zwischenzeit sind von beiden Gemeinden Studien erarbeitet worden. Es fanden etliche Gespräche unter den Gemeinderäten, aber auch mit Vertretern der umliegenden Gemeinden, des Kantons, der SBB und der PTT statt. Neben der Entlastung des Zentrums von Frick stehen für Gipf-Oberfrick weitere Ziele im Vordergrund. Die rückwärtige Erschliessung des Bahnhofs, die Aufwertung der ganzen Bahnhofinfrastruktur, die Entlastung der Dammstrasse und die Verbesserung des Zugangs zum Bahnhof und zum Zentrum von Frick für den Langsamverkehr. Momentan lässt Gipf-Oberfrick von einem Fachbüro drei verschiedene Anschlussvarianten prüfen. Gleichzeitig planen beide Gemeinden zusammen das Verbindungsstück bis zum Bahnhof. Das Ergebnis dieser Planung sollte Mitte Jahr vorliegen.

### **Strassensanierung Kornbergweg**

Die Gemeindeversammlung hat Ende November 2014 der Sanierung von Alter Weg, Allmentweg und Herbrig, sowie dem Ausbau des Kornbergwegs zugestimmt. In einem ersten Schritt wird das definitive Bauprojekt unter Einbezug der direkten Anstösser ausgearbeitet. Danach liegen Baugesuch, Landerwerbsplan und Beitragsplan öffentlich auf. Der nächste Schritt ist die Submission, also die Ausschreibung und Vergabe der Arbeiten. Sofern keine Einsprachen eingehen, ist der Beginn der Bauarbeiten auf den Herbst dieses Jahres vorgesehen.

### **PWI**

Für umfassende PWI-Massnahmen (Periodische Wiederinstandstellung von Flurwegen, der Wasserversorgung und von Drainagen ausserhalb Baugebiet) hat die Gemeindeversammlung einen Kredit von 4.2 Mio. Franken bewilligt. Die Submission, Ausschreibung und Vergabe der Arbeiten, und das Baubewilligungsverfahren sind in diesem Frühjahr vor-

gesehen. Danach werden die Subventionen von Bund und Kanton eingeholt. Mit den Bauarbeiten kann frühestens im Herbst dieses Jahres begonnen werden. Die Realisierung ist in Etappen bis Ende 2018 geplant.

### **Erfreulicher Rechnungsabschluss 2014**

Der erste Rechnungsabschluss in der neuen Rechnungslegung HRM2 fällt positiv aus. Nach Verbuchung der planmässigen Abschreibungen und der Entnahme aus der Aufwertungsreserve verbleibt ein stolzer Ertragsüberschuss von rund 1.4 Millionen Franken. Da das Budget in diversen Bereichen nicht voll ausgeschöpft werden musste, fällt die Aufwandseite tiefer aus. Bei den Einnahmen konnte der budgetierte Steuerertrag um rund Fr. 400'000.00 überschritten werden. Erstmals liegen die Steuereinnahmen über 10 Millionen Franken. Der Eigenwirtschaftsbetrieb Wasserwerk schliesst mit einem geringen Überschuss positiv ab. Die Abwasserbeseitigung weist in der Erfolgsrechnung ein Defizit aus. Dieses kann jedoch mit den Investitionseinnahmen gedeckt werden. Auch die Abfallwirtschaft schliesst mit einem geringen Defizit ab. Der Forstbetrieb Thiersteinberg verzeichnet wiederum einen sehr guten Abschluss. Der anteilmässige Gewinn für Gipf-Oberfrick beträgt etwas über 16'000 Franken. Die geplanten Investitionen der Einwohnergemeinde fielen aufgrund der Referendumsabstimmungen Hochwasserschutz und Kornbergweg tiefer aus. Die Nettoschuld der Gemeinde hat sich innerhalb eines Jahres auf Ende 2014 von rund 6.4 Millionen auf rund 4.6 Millionen Franken gesenkt. Die Schuldenbelastung wird jedoch mit den anstehenden Investitionen wieder ansteigen. Der Rechnungsabschluss 2014 ist gesamthaft positiv. Unsere Gemeinde verfügt nach wie vor über eine gesunde Finanzlage.

### **Sanierung Mosterbachstrasse**

Die Mosterbachstrasse (Abschnitt zwischen der Landstrasse und Hofstrasse) wird in diesem Frühjahr saniert. Die Bauarbeiten sind im April/Mai vorgesehen. Die direkten Anstösser sind vorinfor-

miert und werden vor Baubeginn nochmals vor Ort orientiert. Während den Bauarbeiten kann es zeitweise zu Behinderungen und zum Teil zur Sperrung dieses Strassenabschnitts kommen. Besten Dank für Ihr Verständnis!

### **Hochwasserschutz**

In einer Referendumsabstimmung sind die von der Gemeindeversammlung beschlossenen Hochwasserschutzmassnahmen im Oberdorf in der Höhe von 1.275 Mio. Franken abgelehnt worden. Die Initianten des Referendums verlangten, dass auf grössere Massnahmen entlang des Bruggbachs verzichtet werden soll. Der Hochwasserschutz soll durch Rückhaltebecken oberhalb des Dorfes und in den oberliegenden Gemeinden erreicht werden. Nach einer Besprechung mit der Leitung der kantonalen Sektion Wasserbau und den Initianten des Referendums hat der Gemeinderat beschlossen, eine regionale, dezentrale Hochwasserschutzlösung mit mehreren Rückhaltebecken weiter zu verfolgen. In einem ersten Schritt soll eine Machbarkeitsstudie erstellt werden. Die oberliegenden Gemeinden Wittnau, Wölflinswil und Oberhof sowie die unterliegende Gemeinde Frick sind bereits informiert worden. An einer gemeinsamen Sitzung Ende April soll das Thema besprochen und danach über das weitere Vorgehen entschieden werden.

### **Sanierung Waldhaus**

Die Ortsbürgergemeindeversammlung hat Ende November 2014 einem Kredit von Fr. 300'000.00 für die Sanierung und den Umbau des Waldhauses zugestimmt. Die Einwohnergemeindeversammlung hat gleichzeitig beschlossen, daran einen pauschalen Beitrag von Fr. 150'000.00 zu leisten. Die Projektierung ist in vollem Gange. Die Umbauarbeiten erfolgen in der Zeit vom 10. August bis Ende November 2015. Ab Dezember dieses Jahres kann das «neue» Waldhaus wieder gemietet werden.

### **Deponie Leisacher; Untersuchung**

Die ehemalige Deponie Leisacher liegt nach dem Ortsausgang Richtung Wittnau auf der linken Hangseite. Sie war

von 1968 bis 1979 im Betrieb. Wie in vielen anderen Gemeinden wurde in der «Schutti» Hauskehricht, Bauschutt und Aushub abgelagert. Das Volumen wird auf 20'000 m<sup>3</sup> geschätzt. Bis jetzt sind keine Schadstoffaustretzungen festgestellt worden. Für Anlagen, die saniert werden müssen, leisten Bund und Kanton noch bis Ende 2017 Beiträge bis zu 70%. Der Gemeinderat hat deshalb beschlossen, die Deponie untersuchen zu lassen. In diesem Sommer werden unter der Leitung eines Fachbüros Sondierbohrungen vorgenommen. Es werden Boden- und Wasserproben entnommen. Insbesondere wird abgeklärt, ob Deponiewasser Richtung Bach/Grundwasserstrom austritt. Wie anlässlich der letzten Gemeindeversammlung bereits erwähnt, ist die Grundwasserfassung Bluemet, welche sich nordwestlich der Deponie befindet, nicht betroffen. Die Grundwasserfassung liegt stromaufwärts oberhalb der Deponie, sodass kein Deponiewasser in den Bereich der Schutzzone einfließen kann. Das geförderte Wasser wird laufend kontrolliert und hat bisher immer den Anforderungen an einwandfreies Trinkwasser entsprochen. Resultate über die Untersuchung der Deponie werden bis im Herbst vorliegen.

### Revision Nutzungsplanung Siedlung und Kulturland

Ende 2013 hat die Gemeindeversammlung der Gesamtrevision der Nutzungsplanung Siedlung und Kulturland (Zonenplan, Bauordnung, Kulturlandplan etc.) zugestimmt. Die Revision der Nutzungsplanung ist ein wichtiges, aber auch sehr komplexes Geschäft.

Das Projekt ist in verschiedene Abschnitte gegliedert. Begonnen wird mit einem kommunalen Entwicklungsleitbild und einem räumlichen Gesamtkonzept. Danach wird ein Verkehrskonzept erstellt. Erst wenn diese Vorarbeiten abgeschlossen sind, kann mit der effektiven Überarbeitung von Zonenplan, Kulturlandplan und Bauordnung begonnen werden.

Seit dem Sommer 2014 ist eine Arbeitsgruppe an der Erarbeitung des Entwicklungsleitbildes und des räumlichen Gesamtkonzepts. In der Arbeitsgruppe haben neben den Vertretern der Gemeinde und des beigezogenen Fachbüros weitere 10 Personen aus dem Dorf Einsitz. Für das Entwicklungsleitbild und das räumliche Gesamtkonzept ist eine Information und Mitwirkung der Bevölkerung noch in diesem Jahr vorgesehen.

## Skilager Gipf-Oberfrick

### Ein herzliches Dankeschön

«Herzlichen Dank an Vreni Hochreuter sowie an Tatjana und Rolf Dornbierer und an Christian Villinger».

Die Kinder der Mittelstufe verbringen jährlich eine abwechslungs- und erlebnisreiche Sportwoche im schönen Lagerhaus Vorab in Elm. In den letzten 7 Jahren hat Vreni Hochreuter das Schneesportlager jeweils organisiert. Unterstützt wurde sie von der Küchenmannschaft mit Tatjana und Rolf Dornbierer sowie Christian Villinger. Für diesen grossen Einsatz zu Gunsten unserer Schulkinder danken wir diesem Team, das immer wieder ein tolles Lager auf die Beine gestellt hat, ganz herzlich.

Gemeinderat Gipf-Oberfrick

## Personelles

Während etwas mehr als 25 Jahren stand René Sibold im Dienste der Gemeinde. Er hat für Sauberkeit in der Schule gesorgt, hat alle Wünsche von Lehrerschaft, Schulpflege und Schulleitung erfüllt und verfügte immer über einen guten Draht zu den Schülern. René, herzlichen Dank und alles Gute im neuen Lebensabschnitt.



Etwas Wehmut kam schon auf, als sich die Schulkassen von René verabschiedeten.

Neuer Hauswart seit Ende 2014 ist **Daniel Mangold**, wohnhaft in Gipf-Oberfrick.

Wir wünschen ihm viel Erfolg und alles Gute in seiner neuen Tätigkeit.



René Sibold mit Schulgemeinderätin Daniela Slania anlässlich der Verabschiedungsfeier.

## Kernzonenanalyse

Im November 2013 hat die Gemeindeversammlung der Ausarbeitung einer Analyse über die Kernzone zugestimmt. Mit der Analyse sind die baulichen und räumlichen Qualitäten aber auch die Schwachstellen in der Kernzone erhoben worden. Gestützt darauf wurde ein Masterplan erarbeitet. Mit dem Masterplan steht ergänzend zur Bauordnung ein Instrument zur Verfügung, das Rahmenbedingungen für eine qualitativ hochstehende Bebauung der einzelnen Kernzonengebiete festlegt. An einer Informationsveranstaltung im Januar 2015 wurde der Masterplan der Bevölkerung vorgestellt. Bis Ende Februar 2015 erfolgte ergänzend ein Mitwirkungsverfahren. Der Masterplan Kernzone wird bis Ende März definitiv überarbeitet und in Kraft gesetzt. Er ist einsehbar unter [www.gipf-oberfrick.ch](http://www.gipf-oberfrick.ch) oder kann gratis auf der Gemeindekanzlei bestellt werden.



## Gemütlichkeit, Spass und Unterhaltung am 3. Chriesifäscht

**Samstag, 4. Juli 2015, ab 17 Uhr**

(dw) Den tiefschwarzen und dunkelroten saftigen Früchten verdanken wir das Chriesifäscht und hoffen, dass Sie in ihrer Agenda den Samstag, 4. Juli vermerkt haben.

Am diesem Samstag laden die Gemeindebehörden sowie die einheimischen Vereine zum 3. Chriesifäscht im Dorfzentrum ein. Diverse kulinarische Angebote sowie abwechslungsreiche Festaktivitäten sind garantiert.

Das gemütliche Beisammensein schweisst die stets wachsende Dorfbevölkerung zusammen. Durch die aktive Teilnahme bietet sich Gelegenheit, neue Kontakte zu knüpfen oder Bekanntschaften zu machen. Pünktlich um 17 Uhr wird das kleine Dorffest auf dem Gemeindefeld eröffnet und die gesamte Bevölkerung ist dazu herzlich eingeladen.



## Mutationen der Einwohnerkontrolle (13.11.2014 – 11.02.2015)

### Zuzüge

29 Einzelpersonen davon 2 Familien

### Wegzüge

54 Einzelpersonen davon 5 Familien

### Geburten

- Nachtrag:  
27.10.2014, Mösch, Julian Jonas, Sohn der Mösch, Jennifer und des Grob, Benjamin
- 11.12.2014, Schmid, Ben Georg, Sohn der Schmid-Zellweger, Daniela und des Schmid, Georg
- 16.01.2015 Stampfli, Isabel Alexandra, Tochter der Halbeisen Stampfli, Andrea und des Stampfli, Andreas
- 29.01.2015, Brühlmann, Vera, Tochter der Brühlmann-Kliuiko, Olga und des Brühlmann, Warin

- 06.02.2015, Wanasundera, Kailash, Sohn der Humbel, Karin und des Wanasundera, Indra

### Trauungen

- Nachtrag:  
25.08.2014, Kurzbein, Jan Hendrik und Haspra, Nora Anna
- 14.11.2014, Mahieu, Nicolas und Portugal, Waira
- 22.12.2014, Ackle, Andreas und Amsler, Viktoria

### Todesfälle

- Steinmann, Albert, 1926, gestorben 25.12.2014

### Gratulationen

80-jährig  
Bischofsberger, Bruno, geb. 09.11.1934  
Juen, Paul, geb. 28.01.1935  
Schmid, Werner, geb. 31.01.1935

85-jährig  
Hassler, Hilda, geb. 26.01.1930  
Fasel, Paul, geb. 30.01.1930

90-jährig  
Schaub-Planta, Elena, geb. 30.11.1924

### Goldene Hochzeit

Varadi-Prymula Viktor und Anna, verheiratet seit 05.02.1965

### Eiserne Hochzeit

Binggeli-Schmid Fritz und Sylvia, verheiratet seit 10.02.1950

## Einwohnerbarometer (Aktueller Stand per 11.02.2015)

Total Einwohner 3'539 Personen, davon Ausländeranteil 447 Personen

## «Die Lehrstelle ist kein Lebensziel, sondern ein wichtiger Meilenstein»

**Lehrperson trifft Wirtschaft: Frick, Laufenburg und Gipf-Oberfrick machen mit!**

**Schule und Gewerbe wollen enger zusammenarbeiten, um den Übertritt der Jugendlichen in die Lehre zu erleichtern. In Frick trafen sich Vertreter der Oberstufen sowie aus Wirtschaft und Politik zu einem Austausch.**

Bereits zum zweiten Mal trafen sich Vertreter aus Schule, Politik und Wirtschaft in Frick zu einem Workshop, um die Zusammenarbeit zu verbessern.

Vor einem Jahr beschlossen die Oberstufenschule in Frick und das Gewerbe Region Frick-Laufenburg (Geref) enger zusammenzuarbeiten. Hauptgrund ist, dass es für die regionalen Lehrbetriebe teilweise immer schwieriger wird, genügend und geeignete Lehrlinge zu finden. Oder wie es Franziska Bircher, Vize-Präsidentin des Geref, formulierte: «Eine Folge von Lehrlingsmangel ist der Fachkräftemangel.» Deshalb setze sich der Geref ein, um Schulabgänger für eine Lehre zu motivieren.

### Optimaler Übertritt

Bildungsdirektor Alex Hürzeler freut sich, dass beim Thema Übertritt von der Volksschule in den Beruf der Aargauische Gewerbeverband und der Aargauische Lehrerverband zusammenarbeiteten. Zwei Verbände, die sonst bei politischen Themen nicht immer gleicher Meinung seien. Für einen optimalen Übertritt bräuchten



«Der Direkteintritt in den Beruf soll verstärkt werden», Bildungsdirektor Alex Hürzeler.

die Jugendlichen Vertrauen in ihre eigenen Fähigkeiten und die Unterstützung der Schule, sagte er in seinem Referat. Es sei auch wichtig, dass die Jugendlichen ihr Ziel kennen würden, gleichzeitig aber einen Plan B hätten. «Die Lehrstelle ist kein Lebensziel, sondern ein wichtiger Meilenstein», hielt Hürzeler fest. Das lebenslange Lernen sei eine Notwendigkeit. Als wichtige Unterstützung für die Jugendlichen bei der Berufswahl sieht Hürzeler neben den Lehrern auch die Eltern und die Beratungsangebote des Kantons. Mit dem neuen Angebot «Lehrstelle Jetzt Plus» werden Schüler im 9. Schuljahr unterstützt, die noch keine Lehrstelle haben. «Ziel ist es, den Direkteintritt in die Berufslehre zu verstärken», erklärte Hürzeler. Eine Zwischenlösung soll erst infrage kommen, wenn die Chance auf eine Lehrstelle nicht mehr realistisch ist.



«Eine Folge von Lehrlingsmangel ist der Fachkräftemangel», Geref-Vizepräsidentin Franziska Bircher.

Zum Schluss gab Hürzeler noch einen Ausblick zum Lehrplan 21, der im Aargau bis im Jahr 2020 eingeführt werden soll. Dieser setze auf Können statt auf blosses Vermitteln von Stoff. In die Stundentafel soll die berufliche Orientierung miteinbezogen werden. Es sei kein grosser Paradigmenwechsel, sondern ein zeitgemässes Instrument. Ausserdem müssten die Lehrpläne sowieso angepasst werden. «Deshalb verstehe ich die Aufregung teilweise nicht», erklärte Hürzeler.

### Lehre und Leere

«Die Eltern haben eine wichtige Rolle in der Berufsvorbereitung ihrer Kinder», meinte Kurt Schmid, Präsident des Aargauer Gewerbeverbandes. Aber auch die Betriebe müssten ihre Lehrlinge unterstützen und sie beispielsweise bei einer Berufsmeisterschaft begleiten. Schmid kritisierte den Zustand, dass an der Berufsschule teilweise Lehrer unterrichten würden, die seit Jahren keine Weiterbildung absolviert hätten. «Sie müssen auf dem aktuellsten Stand sein», mahnte er. Indem er zwei Plakate mit den Worten «Lehre» und «Leere» in die Luft hielt, wollte Schmid darauf hinweisen, dass Schulabgängern immer öfters teilweise die Grundkompetenzen wie «Lesen, Schreiben und Rechnen» fehlen würden.



«Berufsschullehrer müssen auf dem aktuellsten Stand sein», Präsident des Aargauer Gewerbeverbandes Kurt Schmid



«Wie gross ist die Bereitschaft des Gewerbes, Projekte der Schule mitzugestalten?» fragte der Fricker Schulleiter Lothar Kühne.

### Über 100 Teilnehmer

Hürzeler und Schmid nahmen zusam-

men mit über 100 Lehrern, Firmen- und Gemeindevertretern an den anschließenden Workshops teil. Zentrale Themen waren, wie man mit schulmüden Jugendlichen umgeht, wie man die Eltern besser ins Boot holt und, wie man das letzte Semester im 9. Schuljahr anders gestalten könnte. Dabei zeigte sich, dass die Praxis bei einigen Lehrern schon viel weiter geht, als die Theorie. So erklärte ein Realschullehrer aus Gipf-Oberfrick, dass seine Schüler ab dem Zeitpunkt, ab welchem

sie einen Lehrvertrag haben, sich während einer gewissen Zeit des Unterrichts spezifisch auf ihre Lehre vorbereiten können. «Das motiviert die Schüler, damit sie nicht abhängen», erklärte er.

Hürzeler warf die Frage auf, wie wichtig der weitere Unterricht von Fremdsprachen für leistungsschwächere Schüler sei. Ein politisch heikles Thema. Die Meinungen der Teilnehmer gingen dabei auseinander. Die Tendenz war aber, dass

der Sprachunterricht sinnvoll und mit angepassten Lehrmitteln weitergeführt werden soll. Neben einer nötigen Neugestaltung des letzten Semesters gehörten zum Fazit der Workshops auch, dass die Kommunikation zwischen den Betrieben und der Schule verstärkt werden sollte. Schülern, die bereits eine Lehrstelle haben, soll ermöglicht werden, dass sie beispielsweise ein Praktikum oder ein Arbeitstag pro Woche im Betrieb absolvieren können. *Layla Hasler (NFZ)*

## Lebendige Geschichte



Die Klasse 4b vor dem ältesten Schulhaus von Gipf-Oberfrick (in der Gipf).

Ob politisch, geschichtlich oder geographisch – die Kinder wussten schon recht gut Bescheid über ihr Dorf, als sie an einem sonnigen Tag Ende November in den Kirchturm der St. Wendelins Kirche hinauf stiegen. Schon seit einigen Wochen war die Klasse 4b auf den Spuren von «Gipf-Oberfrick» unterwegs. An diesem Tag stand nun ein besonderer Ausflug auf dem Programm. Werner Fasolin begab sich mit uns auf eine geschichtliche Dorfführung. Es gelang ihm, die Klasse vor alten Gebäuden des Dorfes zum Denken und Mutmassen anzuregen und mit

spannenden Informationen einen ganzen Nachmittag lang zu faszinieren, so dass sich die Kinder im Rückblick sogar an viel mehr Details erinnerten als ihre Lehrperson. Die zweite Überraschung folgte drei Wochen später. Eine Gesprächsrunde mit jemandem, der schon seit sehr vielen Jahren in diesem Dorf lebt, erwartete die Kinder. Fredi Krähenbühl besuchte uns Mitte Dezember im Schulzimmer. Lebendige Ausführungen über das Leben in Gipf-Oberfrick vor rund 70 Jahren und interessante Antworten auf die vielen Fragen der Kinder machten den Anlass zu einem

tollen Erlebnis für alle. Ein paar lustige Anekdoten und das gemeinsame Nachspielen des morgendlichen Schulrituals von damals rundeten die Erzählungen ab. Eigentlich war nur eine Lektion für dieses Treffen geplant gewesen. Nach fast 2 Stunden liessen die Kinder Herrn Krähenbühl nur mit dem Versprechen gehen, wieder einmal vorbei zu schauen und noch mehr von damals zu erzählen. Ein herzliches Dankeschön an die beiden Herren, welche die Geschichte von Gipf-Oberfrick für uns lebendig gemacht haben! *Karina Haase*

## Besuch im Kunsthaus



Mit Bleistift und einem Blatt Papier in voller Aktion – es entstanden kleine Kunstwerke!

Die Kinder der ersten und zweiten Klasse besuchten am 25. November das Kunsthaus in Aarau. Angeregt durch die phantasievollen Zeichnungen von Gertrud Debrunner, spielten die Kinder auf einem Zeichnungsblatt Fussball: Mit dem Bleistift begleiteten sie einen Papierknäuelball. Danach bestaunten alle das kleine Kunstwerk, welches durch die vielen Striche entstanden ist.

Befreiend und inspirierend war auch das Zeichnen mit Kohle auf einem Riesenpapier an den Wänden des Ateliers.

Mit geschlossenen Augen, in beiden Händen ein Stück Kohle, durften die Kinder mit grossen, zum Teil tänzerischen

Bewegungen zeichnen. Dazu ertönte klassische Musik. Kein Wort wurde gesprochen, alle waren voll konzentriert.

Es entstanden interessante Formen, die mit Kreiden ausgemalt werden durften. Die Kinder tauschten aus, was sie sehen konnten: Unterschiedliches im selben Bild!

Genau so hatte Gertrud Debrunner gearbeitet. Ohne Vorstellungen, ganz aus dem Moment der Bewegung.

Alle haben diesen Morgen genossen. Bestimmt werden einige Kinder das Kunsthaus Aarau wieder besuchen. Vielleicht sogar zusammen mit den Eltern.

## BERICHTE

### Gut besuchter Fasnachtsgottesdienst

(ea) Die Gipf-Oberfricker Fasnacht fand nur in der Kirche statt. Die Fasnachtszeit – wie könnte es auch anders sein – brachte das Thema «Glockengeläut» auch aufs Tapet.

Gemeindeleiter Martin Linzmeier, als Glocke gekleidet, berichtete in seiner in Versform vorgetragenen Predigt über all das, was er als Glocke in luftiger Höhe erlebt und gehört hatte. Musikalisch begleitet wurde der Gottesdienst von den Klängen der «Räblüüs» aus Obermumpf sowie dem Jugendchor Gipf-Oberfrick unter der Leitung von Marcel Hasler. Gemeindeleiter Linzmeier erklärte, wie Lachen und Freude verbreiten in der Gemeinschaft



Guggenmusik «Räblüüs» aus Obermumpf und der Jugendchor erfreuten mit musikalischen Darbietungen.



«Heiliger Bimbam» sorgte für heitere Stimmung.

wichtig sei. Jeder Tag ohne Lachen sei ein verlorener Tag. Immer wieder belohnten die grösstenteils ebenfalls kostümiert erschienenen Kirchenbesucher sowohl die Worte des Gemeindeleiters wie auch

die musikalischen Darbietungen mit kräftigem Applaus. Eine beschwingte Polonaise und eine schmackhafte Suppe bildeten den Abschluss dieses Fasnachtsgottesdienstes.

## Mitreissende Hip Hop Tanzshow in Gipf-Oberfrick

Bei der bereits zwölften grossen Tanzshow der Hip Hop Schule «Dance Tower» von Susann Häseli-Näf begeisterten Mitte November in der dreimal vollen Mehrzweckhalle über 200 Tänzerinnen und Tänzer mit Hip Hop, Showdance, Breakdance und Akrobatikeinlagen auf höchstem Niveau.

In den zurückliegenden Monaten wurden durch die 12 Hip Hop- und zwei Breakdance Gruppen über 20 Choreographien zu einer zweieinhalbstündigen Tanz-Show zusammengefügt. Bereichert wurde die Show durch die Gastauftritte der wohl erfolgreichsten Hip Hop Gruppe der Schweiz «Special Elements», einer Sängerin aus Zürich sowie den aktuellen Vize-Weltmeistern im Breakdance aus Deutschland.

Unter dem Motto «Toybox» entführten die Hip Hopper mit ihren Tanzchoreographien

und unterstützt durch Videoeinspielungen die Zuschauer in die Traumwelt eines kleinen Mädchens. In dieser Fantasiewelt bringt das Mädchen verschiedene Spielfiguren wie Barbie, Urwaldtiere, Indianer und andere zum Tanzen. So ergab sich ein buntes zusammenhängendes Showprogramm, unterstützt durch eine perfekte Lichtshow und fetziger Musik.

Die Hip Hopper, von den kleinsten, 4 bis 5-jährigen Minikids und Kids bis zu den über 20-jährigen Jugendlichen wurden durch den grossen Applaus vom zahlreichen Publikum belohnt.

Nach der Show ist jetzt für Kinder und Jugendliche ab dem Alter von 4 Jahren eine gute Gelegenheit mit einer kostenlosen Schnupperstunde bei den neu formierten Hip Hop- und Breakdance-Klassen einzusteigen.

Nebst der Hip Hop Schule bietet Susann Häseli-Näf und ihr Leiterteam auch für Erwachsene ein umfangreiches Programm zur Erhaltung und Verbesserung der Fitness und des Wohlbefindens an. Das 18-stündige Wochenangebot umfasst Pilates, HIIT-Pilates, Rückengymnastik, Zumba, TRX Power Pilates, Body Styling, Ernährungsberatung und vieles mehr.

Nähere Informationen und Auskünfte sind zu erhalten über [www.dancetower.ch](http://www.dancetower.ch) (Hip Hop und Breakdance) sowie [www.wipgo.ch](http://www.wipgo.ch) (Fitness für Erwachsene) oder direkt bei Susann Häseli-Näf, Romegg 1, Gipf-Oberfrick, Telefon 062 871 50 52.

### Showimpressionen



**2015 – Kulturelle Besonderheiten an speziellen Orten**

(cb) Der erste Anlass in diesem Jahr ist schon wieder Geschichte und handelte von Geschichten. KUL'TOUR hatte Evelyn Reimann zu Gast mit einer Lesung, die untermalt wurde vom Klang einer irischen Harfe und vom Gesang der Autorin höchstpersönlich. Am 1. Februar gab die vielseitige Künstlerin im Goldschmiedeatelier Beyeler einen Einblick in den Inhalt ihres Buches «Die Schicksalsweberei» und in eine Atmosphäre mit ungewöhnlichen Harfenklängen.

Ein tiefsinniges Buch ist es – für Poeten des Zwischenraumes und Sucherseele, die dem Leben auf eine neue Art begegnen wollen. Hauptfigur ist die dreissigjährige Alma, die sich aufmacht, das Leben zu suchen. So trifft sie unter anderem eine Buchprotagonistin, die aus ihrem Roman floh. Ihre Entwicklungsreise führt sie von Jerusalem durch die Wüste, über die Niederlande bis hin zu Frau Holles Garten, wo Selbstmörder eine neue Aufgabe erhalten. Das zahlreich erschienene Publikum war beeindruckt von der Ausdruckskraft der jungen Autorin. Für Evelyn Reimann war es eine Art «Heimspiel», ist sie doch in Gipf-Oberfrick aufgewachsen. Jetzt lebt sie in Dornach bei Basel und «Die Schicksalsweberei» ist ihr erster Roman, der nach nur wenigen Wochen bereits in der zweiten Auflage vorliegt.

**Zwei junge Künstler am 3. Mai zu Gast**

Der sonst Mozart und Brahms spielende Klarinettenist Moritz Roelcke begeisterte sich schon früh für die jüdische Volksmusik. Im befreundeten Gitarristen Pascal Ammann fand Moritz Roelcke einen Mit-



*Evelyn Reimann, Lesung mit Zwischenspiel.*

musiker, der es perfekt versteht, den für die Klezmermusik so wichtigen Rhythmus zu bieten und das harmonische Fundament zu legen.

Seither nennen sie sich schlicht **Klezmerim** – was so viel bedeutet wie «Volksmusikanten» und treten regelmässig in der ganzen Schweiz auf. Als Pro Argovia Artists 2014 ausgezeichnet, geniesst das Duo das Zusammenspiel auch als Abwechslung zur klassischen Musik und begeistert die Zuhörenden durch die unbeschwertere Art zu musizieren. Am 3. Mai 2015 sind sie in Gipf-Oberfrick zu hören.

**Anmeldung für den nächsten KUL'TOUR-Hal(I)t**

Am **Samstag, 4. Juli** findet in Gipf-Oberfrick wieder das «Chriesifäscht» statt. Der Verein KUL'TOUR organisiert für diesen Anlass wiederum einen «KUL'TOUR-Hal(I)t». Das heisst, wir bieten Künst-

lerinnen und Künstlern aus verschiedenen Sparten eine «Offene Bühne» für ihre Darbietungen.

Hier haben die Kunstschaffenden die Möglichkeit, einen Hal(I)t auf kulturellem Weg einzulegen und sich und ihre Musik, Literatur, Kabarett usw. während circa 20 Minuten zu präsentieren. Eine Bühne und Strom sind vorhanden.

Gewünscht sind junge Nachwuchskünstler, denen wir gerne die Gelegenheit bieten, sich «unplugged» und völlig unkompliziert der Öffentlichkeit vorzustellen. Aber auch für erfahrene Kunstschaffende ist die Bühne frei.

Wer gerne dabei sein möchte, sollte sich rasch anmelden, die Darbietungszeit ist begrenzt. **Anmeldungen mit kurzem Beschreibung der Darbietung bitte bis spätestens 17. Mai 2015** an [info@kul-tour.org](mailto:info@kul-tour.org) oder telefonisch an 079 103 48 17.

**Und unbedingt vormerken**

Am **Sonntag, 6. September** gibt es bei einer weiteren KUL'TOUR-Etappe ein Erzähltheater mit Kontrabass, mit Liedern und mit Philipp Galizia. Er gehört zu den Originalen in der Schweizer Kleinkunstszene und ist ein begnadeter Erzähler. Man darf gespannt sein, mit welchen feinsinnigen Geschichten er das Publikum in den Bann ziehen wird.

**KUL'TOUR sucht noch**

... nach neuen Vorstandsmitgliedern. Möchten auch Sie die Kultur im Dorf lebendig erhalten, gehen Sie auch mal neugierig auf Talentsuche, treffen Sie gerne hautnah spannende Künstlerinnen und Künstler, freuen Sie sich über gelungene Darbietungen, dann sind Sie bei uns im Kulturverein KUL'TOUR genau richtig!

Gerne dürfen Sie unverbindlich eine Vorstandssitzung besuchen oder nähere Informationen zu Arbeitsaufwand und Vorgehensweise einholen. Wer Interesse an einer Mitarbeit hat, der melde sich bitte bei Martin Schmid, Tel. 079 448 15 50 oder per Mail an [info@kul-tour.org](mailto:info@kul-tour.org).

## Erfolgreiche Spendenaktion

**Alegria-Dance organisierte anlässlich der Spendenaktion «jeder Rappen zählt» einen Tanz- und Bewegungs-Marathon im Tanzstudio in Gipf-Oberfrick, bei dem über 2500 Franken zusammen kamen.**

Die Initiatorin Ayshana Rosamilia und ihre sieben weiteren Kursleiterinnen des Tanz- und Bewegungs-Marathons, durften am Samstag, 20. Dezember 2014 in Gipf-Oberfrick über 160 Teilnehmerinnen und Teilnehmer willkommen heissen. Diese konnten über die Zeitspanne von 07.15 Uhr bis 20.45 Uhr aus den folgenden insgesamt 11 verschiedenen Tanz- und Bewegungsangeboten ihre Favoriten zur Teilnahme auswählen: Zumba mit Aendi Schuhmacher... bodyART und Hatha Yoga mit Erika Schmid... Line Dance mit Sabine Stalder... Ballett für Erwachsene und Modern Dance mit Yolanda Mathys... Yoga mit Sandra Dose... Zumba mit Sabine Wertli... Aroha mit Daniela Böhler... Soft Oriental Dance und Oriental-Jazz Dance mit Ayshana Rosamilia...

Jede dieser Lektionen war sehr gut besucht. Die Teilnehmerinnen und Teilneh-



*Für die Spendenaktion «JRZ» wurde den ganzen Tag eifrig getanzt und gesammelt.*

mer zeigten grosses Interesse und waren vom Angebot durchwegs begeistert, was sich in der Spendenbox widerspiegelte. Sagenhafte **2504.45 Franken** kamen zusammen – **was für ein unglaublicher und nie erwarteter Betrag konnte da für Familien auf der Flucht gespendet werden.** Unser grosser Dank gilt

den Spenderinnen und Spendern, aber auch den Sponsoren (Lady Gym/Störy Gartenbau/Easyway, endlich Nichtraucher/Vitesse-Velos) und allen Helferinnen und Helfern im Hintergrund. Ihr alle habt zu diesem grossartigen Ergebnis beigetragen, freute sich Ayshana Claudia Rosamilia.

## Sneesportlager Primarschule Gipf-Oberfrick in Elm

Mit schlechtem Wetter, aber mit einer Bombenstimmung fing das Skilager an. Doch nach zwei Tagen hatten wir immer blauen Himmel. Die Pisten waren zum Fahren sehr gut. Zudem hatten wir coole Lehrer. Am Dienstag kamen Regine Leutwyler und ihr Mann, um uns zu besuchen und das leckere Essen mit uns zu geniessen. An den Abenden wurden wir stets mit den verschiedenen Abendprogrammen gut unterhalten, wie z.B. Nachtschlitteln, Kasinoabend und Disco. Abwaschen mussten wir zwar auch, doch mit der Disco in der Küche machte es uns riesen Spass. Wenn wir nicht am Ski- oder Snowboardfahren waren, spielten wir Tischtennis oder Tischfussball. Am Mittwochnachmittag genossen wir den Aufenthalt im Unternehmen «Elmer Citro» und bauten eine Schneebar für das Dessert nach dem Nachtschlitteln. Wir danken der Raiffeisenbank für die Startnummern fürs Skirennen und die

kostbaren Medaillen, sowie allen anderen Sponsoren. Wie immer ging die Zeit

im schönen Lager viel zu schnell vorbei. *Lena, Sarina, Sara, Chiara, Samuel, Samir*



*Schnee und Stimmung gut – ein gelungenes Lager.*

## Glanzvolle Turnshow 2015 unter dem Motto: «iTurn di a»

(ea) Nach einem Unterbruch von vier Jahren zeigte die Turnerfamilie an der diesjährigen Turnshow im Januar wiederum eine beachtliche Leistung an allen vier Aufführungen, die sehr gut besucht wurden. Die durch den Umbau der Mehrzweckhalle aufgezwungene längere Pause machte es diesmal nicht leicht, ein neues, verantwortliches Organisationskomitee zu finden, das an die Erfolge der letzten Ausführungen nahtlos anknüpfen konnte. Vorweg: der grosse Einsatz aller

hat sich gelohnt. Das Publikum kam in den Genuss einer unterhaltsamen Turnshow bestehend aus 16 gelungenen Nummern. Die Akteurinnen und Akteure der Turnerfamilie entzündeten im Publikum Funken der Begeisterung. Das ausgewählte Motto «iTurn di a» ist als «chömed mached au mit» zu verstehen. Gross und klein zeigten sich von der besten Seite und machte erfolgreich Werbung für das Mitmachen, sei es im Muki- oder Vaki-Turnen, in der Jugi, im Sportverein oder im Frauen- und Män-

nerturnverein. Für jedes Alter sind Möglichkeiten geboten, Körper und Geist fit zu halten und etwas Positives für die Gesundheit zu tun. Die Turnerfamilie hofft nun, dass in zwei Jahren einige Besucherinnen und Besucher ihre Plätze gewechselt haben und aktiv in den Programmnummern mitmachen werden. Alle sind zum Mitturnen in allen Riegen herzlich willkommen.

**Bliib fit – turn mit!**



# Senioren helfen Senioren



## **Dienstleistungsangebot Adressen der Dienstleister**

**10. Januar 2015**

# Rahmenbedingungen für freundnachbarliche Dienstleistungen

Das Projekt «Senioren helfen Senioren» ist inzwischen zu einer festen Institution geworden und findet bei der älteren Bevölkerung Zuspruch. Im vorliegenden Dokument finden Sie eine aktuelle Liste der Anbieter und der Dienstleistungen.

## Rahmenbedingungen für die Dienstleistungen:

- Die Dienstleistungen erfolgen auf freiwilliger Basis. Die Bezahlung von in Anspruch genommenen Dienstleistungen ist freiwillig.
- Bei Benützung des Autos für Fahrdienste wird 1 Fr. pro km als Spesenvergütung empfohlen.
- Die Termine werden direkt zwischen den Dienstleistungsempfängern und den Dienstleistern abgemacht.
- Alle Dienstleistungen werden vertraulich behandelt.
- Diese Arbeiten sollten nicht durchgeführt werden:
  - Arbeiten, die das regionale Gewerbe konkurrenzieren
  - Medizinische Fahrten (Rotes Kreuz zuständig)

Zögern Sie nicht, für Auskünfte oder bei Unklarheiten eines der Mitglieder des Seniorenrates zu kontaktieren.

Annamarie Bischofsberger    Tel. 062 871 27 52

Rosmarie Hinnen            Tel. 062 871 45 42

Martha Meng                Tel. 062 871 28 44

Markus Senn                Tel. 062 871 30 14

---

## Senioren helfen Senioren

Hilfeleistungen	Name	Adresse	Telefon
<b>Autofahrdienste für: Begleitung zum Arzt (keine medizinischen Fahrten) Begleitung bei Kommissionen Begleitung an Termine Andere regionale Fahrten</b>	Brogle Ruedi	Bleumatthöhe 22	062 / 871 15 04
	Honegger Ruth	Steingarten 8	062 / 871 19 57
	Schmid Max und Elisabeth	Herbrigstrasse 21	062 / 871 20 67
	Schmid Isidor und Alice	Ebnetweg 18	062 / 871 54 70
	Schneiter Fritz	Märtenweg 4	062 / 871 91 00

---

<b>Finanzschulung</b>	Kuratli Peter	Bleumatthöhe 12	062 / 871 52 01
<b>Finanzberatung, Steuerberatung</b>	Schneiter Fritz	Märtenweg 4	062 / 871 91 00

---

Hilfeleistungen	Name	Adresse	Telefon
<b>Blumen giessen zu Hause oder auf dem Friedhof</b>	Brogle Louise	Bleumatthöhe 22	062 / 871 15 04
	Hiltmann Paul und Ursula	Bleumattstr. 16	062 / 871 34 16
	Lamb Marieta	Märtenweg 3	062 / 871 54 29
	Naef Heinz und Margrit	Enzberghöhe 1	062 / 871 26 07
<b>Gartenarbeiten, wie Rasenmähen, Blumenpflege Andere Gartenarbeiten (kein Anlagenbau)</b>	Naef Heinz	Enzberghöhe 1	062 / 871 26 07
<b>Hausarbeiten, wie Näh- und Flickarbeiten</b>	Honegger Ruth	Steingarten 8	062 / 871 19 57
<b>Hauselektronik, wie Fernseh- oder Radioprobleme PC oder Handy-Probleme Hilfestellungen</b>	Häseli Heinerich	Landstr. 54	062 / 871 18 15
	Küng Guido	Zum Laurisstich 8	062 / 871 36 87
	Vouga Jean-Jacques	Bleumatthöhe 24	062 / 871 51 49
	Zerwetz Rosmarie	Schulstr. 1	062 / 871 58 25
<b>Haustiere besorgen, ausführen</b>	Hiltmann Paul und Ursula	Bleumattstr. 16	062 / 871 34 16
	Küng Guido	Zum Laurisstich 8	062 / 871 36 87
	Naef Margrit (Katzen)	Enzberghöhe 1	062 / 871 26 07

Hilfeleistungen	Name	Adresse	Telefon
<b>Heimwerkerarbeiten, wie Glühbirnen auswechseln</b>	Bürge Heiri	Steingarten 8	062 / 871 19 57
	Fankhauser Robert	Breitmattboden 2	062 / 871 34 87
	Naef Heinz und Margrit	Enzberghöhe 1	062 / 871 26 07
<b>Jassen, Schachspielen</b>	Schneiter Fritz	Märtenweg 4	062 / 871 91 00
	Urich Monique	Rüestelweg 10	062 / 871 19 36
<b>Korrespondenz, wie Allgemeine Korrespondenz Fremdsprachen Korrespondenz im Verkehr mit Behörden</b>	Bernert Pierre	Rüestelweg 17	062 / 871 33 06
	Boschung Pierre	Egg 4	062 / 871 09 09
	Häseli Heinerich	Landstr. 54	062 / 871 18 15
	Küng Guido	Zum Laurisstich 8	062 / 871 36 87
	Schib Karl	Bleumatthöhe 6	062 / 871 36 05
	Schmid Max und Elisabeth	Herbrigstrasse 21	062 / 871 20 67
	Schneiter Fritz	Märtenweg 4	062 / 871 91 00
	Urich Monique	Rüestelweg 10	062 / 871 19 36
	Zehnder Rolf	Bachmatt 2	062 / 871 39 07
	Zerwetz Rosmarie	Schulstr. 1	062 / 871 58 25
<b>Nachbarschaftshilfe, allg. andere Betreuungsdienste</b>	Mosimann Peter	Ebnetweg 12	062 / 871 52 44
	Urich Monique	Rüestelweg 10	062 / 871 19 36
<b>Reisebegleitung Ausflüge, Wandern, Spazieren, Organisation von Ausflügen</b>	Bernert Pierre	Rüestelweg 17	062 / 871 33 06

## Gemeinde Gipf-Oberfrick

### Seniorenrat

Landstrasse 43  
5073 Gipf-Oberfrick

## Senioren-Angebote der Pro Senectute Bezirk Laufenburg

Für Seniorinnen und Senioren ab dem 60. Altersjahr



### Neue Kurse für die Verkehrssicherheit

Pro Senectute Aargau und der TCS haben gemeinsam neue Kurse für die Verkehrssicherheit entwickelt, die Theorie und Praxis vereinen:

- Sicherheit beim Kreisverkehr (Theoriekurs): Freitag, 20. März 2015, 09.00 – 11.00 Uhr, Fahrschule Wüest, Frick, Kursleitung Arnold Wüest
- E-Bike (Theorie und Praxis): Dienstag, 24. März 2015, 13.30 – 17.30 Uhr, TCS Ausbildungszentrum Frick, Kursleitung René Altschul
- Fahrfähigkeit und Fahrfertigkeit (Theorie und Praxis): Freitag, 17. April 2015, 13.00 – 17.00 Uhr, TCS-Ausbildungszentrum Frick, Kursleitung Arnold Wüest

Weitere Auskünfte, Anmeldung und das Kursprogramm mit weiteren attraktiven Kursen sind erhältlich bei der Pro Senectute Beratungsstelle Frick.

### Ausspannen in der Ferienwoche Davos vom 15. – 22. August 2015

Eine herrliche Bergwelt und das Sunstar Hotel Davos\*\*\*\* erwarten ferienfreudige Seniorinnen und Senioren. Die tägliche Morgengymnastik, die freie Benutzung von Hallenbad und Dampfbad sowie die Mahlzeiten, welche mit frischen und regionalen Produkten zubereitet werden, tragen zum Wohlbefinden bei. Die Geselligkeit kommt mit Singen, Spielen und gemütlichem Beisammensein nicht zu kurz und für Erlebnisse und Abwechslung sorgen die Ausflüge, welche die drei erfahrenen Ferienleiterinnen organisieren. Verlangen Sie die Detailunterlagen und reservieren Sie sich rasch ein Zimmer.

### Wandern und / oder Radfahren

Frühlingssonne oder wolkenverhangener Himmel – Bewegung in der Natur in

froher Gesellschaft ist immer eine Wohltat. Die Wandergruppe unter der Leitung von Hanspeter und Martha Meng, Fredi Krähenbühl und Marianne Schraner unternimmt jeden 2. Donnerstag eine Tour in der näheren oder weiteren Umgebung, jeweils mit 2 unterschiedlich langen Wanderrouen. Spezielle Erlebnisse werden die beiden Tageswanderungen rund um Spiez und in den Freibergen sein. Ab Mitte April sind auch die Radsportlerinnen und Radsportler wieder unterwegs. Abwechslungsreiche Halbtages- und Tagestouren im Fricktal, aber auch auf der anderen Seite des Rheines oder eine E-Bike-Tour von Laupen nach Romont sind geplant.

**Detaillierte Informationen, Programme und Anmeldung bei der Beratungsstelle Bezirk Laufenburg, Hauptstrasse 27, 5070 Frick, Tel. 062 871 37 14, 08.00 – 11.30 Uhr, [www.ag-pro-senectute.ch](http://www.ag-pro-senectute.ch)**

## Senioren-Adventsfeier vom 5. Dezember 2014

Am 5. Dezember 2014 durften die Landfrauen Gipf-Oberfrick die Senioren-Adventsfeier der Gemeinde durchführen. Rund 140 Personen sind der Einladung gefolgt und durften ein feines 3-gängiges Mittagessen geniessen. Nach kurzen Ansprachen des Gemeindeammanns Regine Leutwyler, des Gemeindeleiters Herr Martin Linzmeier sowie des ref. Pfarrers Herr Johannes Siebmann, brachte die Akkordzither-Gruppe Chriesibluescht mit ihrer schönen musikalischen Darbietung die Vorweihnachtsstimmung noch einmal so richtig in den festlich dekorierten Raum.

Gegen Abend verabschiedeten sich die Landfrauen wieder von den Senioren. Die Landfrauen und die Gemeinde Gipf-Oberfrick bedanken sich herzlich bei allen Helferinnen für ihren Einsatz.



Aufmerksam hörten die Senioren und Seniorinnen den Darbietungen zu. Schön und gemütlich war's.

# Senioren helfen Senioren: Auswertung der Dienstleistungen 2014

(RH) Wie in den Vorjahren präsentiert der Seniorenrat auch dieses Jahr die Auswertung der Dienstleistungen «Senioren helfen Senioren» und stellt erfreut fest, dass die Aktivitäten im Vergleich zum 2013 um stolze 30% zugenommen haben. Die Auswertung der Einsätze von 2014 ergab, dass die freiwilligen Dienstleister über 337 Stunden im Dienste von älteren Menschen standen (im Vorjahr 259.5 Stunden). Die Grafik zeigt das deutliche Wachstum und die starke Entwicklung der Einsätze über die letzten drei Jahre. Was auch auffällt ist die starke Zunahme der geleisteten Stunden pro Person.

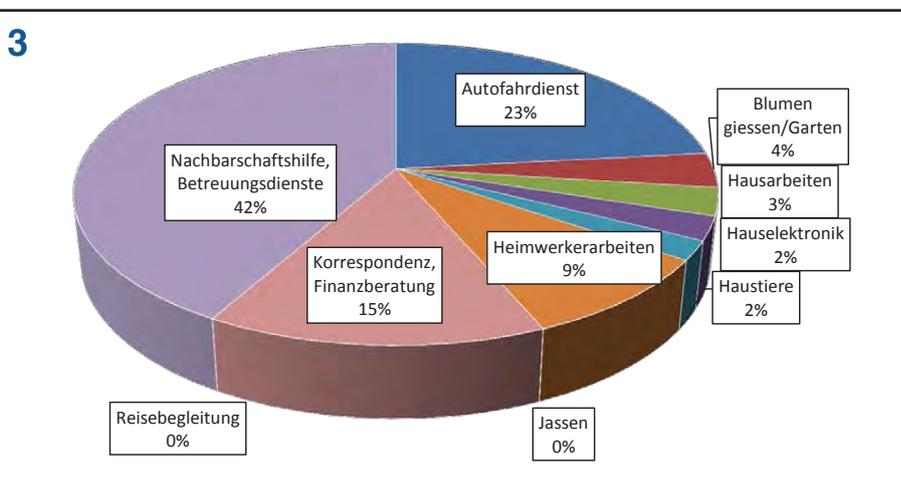
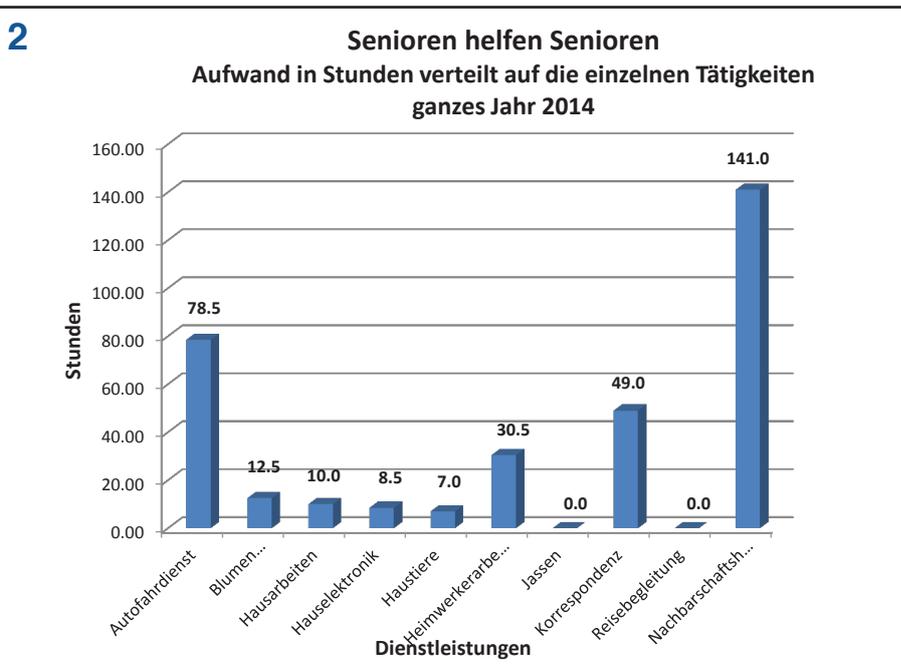
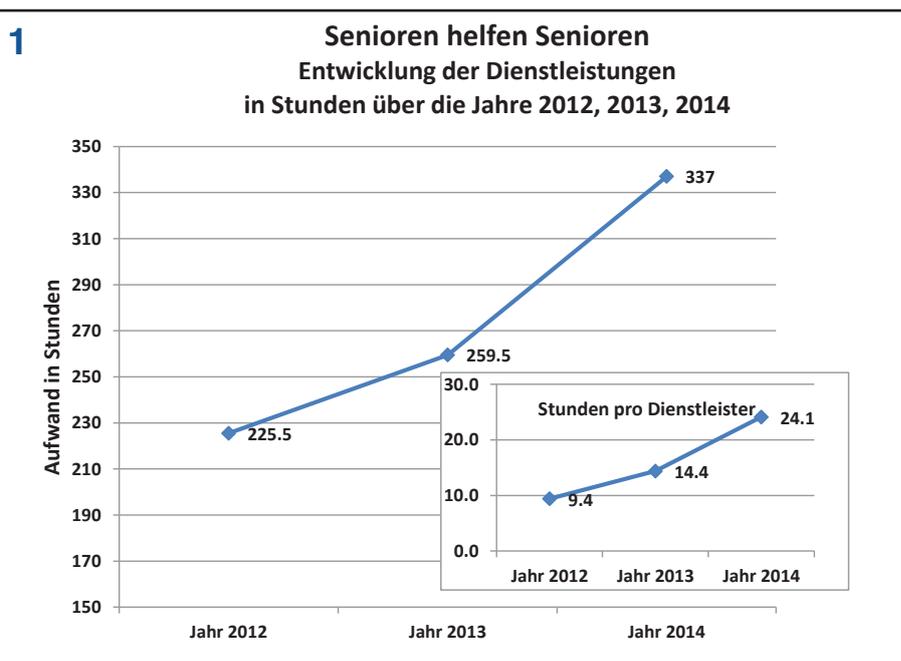
In der folgenden Grafik ist die Verteilung auf die einzelnen Aktivitäten dargestellt. Nachbarschaftshilfe und Betreuungsdienste weisen die meisten Stunden auf, gefolgt von Autofahrdiensten und Korrespondenzhilfe bzw. Finanzberatung. Sowohl Nachbarschaftshilfe als auch Autofahrdienste haben gegenüber dem Vorjahr deutlich zugenommen.

Die dritte Grafik zeigt die prozentuale Verteilung aller erbrachten Tätigkeiten.

Über 40% der Dienstleistungen entfallen auf Nachbarschaftshilfe und Betreuungsdienste, gefragt sind auch Autofahrdienste sowie Korrespondenz und Finanzberatung.

Bitte berücksichtigen Sie alle unsere Dienstleister. Sie finden diese in der Zusammenstellung in der Mitte dieser Dorfzeitung. Alle freuen sich über einen Anruf von Ihnen. Wenn alle berücksichtigt würden, würde auch die Arbeit auf viele und nicht nur auf einzelne Hände verteilt werden.

Die enorme Zunahme der Dienstleistungen während der letzten drei Jahre werten wir als grossen Erfolg und betrachten ihn als Ansporn, das Projekt «Senioren helfen Senioren» mit Eifer weiterzuführen. Unseren Dienstleistern gebührt grosser Dank, dass sie sich als Senioren so intensiv für Senioren einsetzen. Falls Sie Fragen zu einer Dienstleistung haben, geben Ihnen die Mitglieder des Seniorenrates oder auch die Dienstleister gerne Auskunft. Eine aktualisierte Liste der Anbieter finden Sie jederzeit auch auf der Homepage der Gemeinde unter Soziales/Alter/Senioren helfen Senioren.



Hinweis auf Veranstaltungen:

## Monatlicher Senioren-Träff

**Wann:** einmal monatlich, Freitagnachmittag von 14 bis 16.30 Uhr, jeweils am Ende des Monats. Nächste Daten: 27.3., 1.5., 29.5., 26.6. etc. (kein Träff am 24.4., siehe separater Hinweis)

**Wo:** Mehrzweckraum des REGOS-Schulhauses

**Was:** Gemütliches Beisammensein.  
Nach Belieben kann gejasst oder gespielt werden.

## Nächster Seniorennachmittag

**Wann:** Freitag, 24. April 2015, 14 Uhr

**Wo:** Pfarreisaal der katholischen Kirche in Gipf-Oberfrick

**Was:** S'Foifer und Weggli Trionettli.

Zitat aus der Homepage des Trionettli:

«Zwei Burschen mit Hosenträgern und ein Frauenzimmer in Grosis Kluft spielen bekannte und noch unbekannte Lieder aus der Heimat... Eine Handvoll exotische Musikinstrumente gemischt mit dreistimmigem Gesang – so lautet das Erfolgsrezept. Sie haben noch jedem Publikum das Füdle glüpf!»

## Besuch des Europarates in Strassburg

(mit Fragestunde mit Herrn NR Maximilian Reimann)

**Wann:** Donnerstag, 1. Oktober 2015

**Was:** Details zu dieser Seniorenreise sowie das Anmeldeformular finden Sie ca. Ende März 2015 in Ihrem Briefkasten

## Humanitäre Hilfe für Togo (www.togo-assist.ch)

Wir suchen  
**guterhaltene Frottéetücher  
Bettwäsche, nur Baumwolle  
alte Fahrräder, 3 Gang  
(fahrtüchtig)**

Abzuliefern am 11. oder 18. April  
12 bis 16 Uhr.

Edgar Dürger  
Landstrasse 53 g, Gipf-Oberfrick  
079 650 58 88

## DIVERSES

### Song Contest «Das Mikroskop»

**Bereits zum 4. Mal findet am Samstag, 2. Mai in der MZH der Songcontest «Das Mikroskop» statt.**

Von fern und nah haben sich auch dieses Jahr wieder viele junge Talente angemeldet. «Das Mikroskop» freut sich besonders darauf, Melina Zwahlen (Foto) aus unserem Dorf und weitere Gesangstalente aus den Nachbargemeinden begrüßen zu dürfen. Am 2. Mai um 18.30 Uhr öffnen



Wir wünschen der einheimischen Teilnehmerin Melina Zwahlen am diesjährigen Songcontest viel Erfolg.

sich die Türen und um 20 Uhr beginnt der Anlass mit dem ersten Gesangsvortrag. Für die Hungrigen wird ein feines Z'Nacht serviert und auch für die Süssen gibt's wieder ein Dessert-Buffer.

Die 15 Finalisten sind sich am Vorbereiten. Der erste Workshop im März, unter der Leitung von Ingo Anders (Regisseur und Sänger am Theater Basel), ist heiss begehrt. Neu müssen alle Teilnehmer dieses Jahr zwei Lieder vorbereiten. Die Jury, bestehend aus sieben Personen, das achte Jurymitglied ist das Publikum, beurteilt die Sänger/innen nach verschiedenen Kriterien. So werden die drei Finalisten ermittelt. Den Publikumsliebhaber wählen alleine die Zuschauer und dieser darf als vierter Teilnehmer ebenfalls ins Finale. Nach einer kurzen Pause werden die vier Sänger/innen mit ihrem zweiten Lied auftreten. Es wird nochmals gezittert und dann kommt die finale Beurteilung. Am Anlass «Das Mikroskop» gibt es nur



Gewinner, denn den Mut zu haben, auf einer Bühne zu stehen und vor Publikum zu singen, ist eine super tolle Leistung. Alle fünfzehn Teilnehmer/innen erhalten ein kleines Geschenk. Der Sieger darf sich zusätzlich über einen Gutschein für eine Tonaufnahme in einem professionellen Musikstudio freuen.

Auf viele interessierte Zuschauer, die den unterhaltsamen Abend besuchen werden, freut sich «Das Mikroskop». Ab sofort können Reservationen online unter [www.dasmikroskop.ch](http://www.dasmikroskop.ch) oder telefonisch (Tel. 062 871 47 81) gemacht werden. Die Organisatoren: Friday Night Singers, DaytonaTeam und der Kulturverein begrüßen Sie herzlich.

## Flomi am Bach

**Zum 7. Male heisst es wieder «Willkommen am 29. August am Flomi am Bach»**

(ea) Und schon zum 7. Male wird der erfolgreiche «Flomi am Bach» durchgeführt. Die Organisatoren haben die ersten Vorbereitungen abgeschlossen und unter anderem auch das Datum festgelegt. Bei schönem Wetter findet der Gipf-Oberfricker Flohmarkt am Samstag, 29. August, ab 9 Uhr, in der Gipf rund um den Bruggbach statt (Verschiebedatum 5. September). Letztes Jahr präsentierten rund 80 Aussteller den zahlreich erschienenen Besuchern ihre Waren. Auch dieses Jahr wird fürs leibliche Wohl gesorgt sein. Telefonische Anmeldungen nimmt gerne Rosmarie Fasolin, Tel. 062 871 04 38 entgegen. Anmeldungen via E-Mail sind an folgende Adresse zu richten: [stand@flomi-am-bach.ch](mailto:stand@flomi-am-bach.ch)

## Stadt ohne Tod

**Theater 58 aus Zürich gastiert am Samstag, 21. März, 20 Uhr, in der Kath. Kirche Gipf-Oberfrick.**

Der Regisseur Hajo will einen Film drehen, der die Jesus-Geschichte von allen Mythen befreien soll. Jesus ist kein Auferstandener, sondern ein Mensch, der eine Frau leidenschaftlich liebt. Diese Rolle soll Hajos Freundin, die Tänzerin Susej, spielen. Während den Proben wird aber die Geschichte plötzlich Realität und Susej erlebt die «Wirklichkeit hinter der Wirklichkeit» und deren Zeitlosigkeit. «Immer ist Jetzt» – im mystischen Erlebnis verfließen Ort und Zeit. Das Schauspiel versucht nicht, das Unerklärliche zu erklären. Silja Walter will, es in mystischen Augenblicken erlebbar zu machen.

Zurück bleibt die Hoffnung, dass hinter Bomben, Trümmern und Krieg, auch hinter dem Schwein und der Schlange im eigenen Herzen eine Wirklichkeit steht, die das Leben erleuchtet und sinnvoll macht. In Silja Walters Schauspielen verbinden sich Wort, Tanz, Video und Musik zu einer Einheit Ihr Werk besticht durch grosse Sprachkraft, gewagte Bilder und Einfallsreichtum.

Das Publikum taucht ein in eine Welt, wie Silja Walter sie sich vorstellt: In eine Stadt ohne Tod.

## Frühlingsputz ohne Stress

Mit dem Frühling erwacht häufig auch der Putzeifer. Bei allzu viel Hektik kann es jedoch leicht zu einem Unfall kommen. Häufigste Unfallursache ist der Sturz – zum Beispiel durch ein Stolpern, einen Misstritt auf der Leiter, der Treppe oder dem Stuhl.

**Um einen Unfall beim Putzen möglichst zu vermeiden, sollten Sie folgende Tipps befolgen:**

- Frühlingsputz auf mehrere Tage verteilen und zwischendurch Pausen machen.
- Putzarbeiten vorbereiten; das nötige Material vor Arbeitsbeginn bereitstellen.
- Bequeme, aber nicht zu weite Kleider und rutschsichere, geschlossene Schuhe tragen.
- Nur standsichere Leitern verwenden und nicht mit Stühlen, Kisten oder Bücherstapeln improvisieren.
- Bei der Fensterreinigung nicht aufs Fensterbrett steigen und hinauslehnen, sondern einen Wischer mit abgewinkeltem Stiel benutzen.

**Übersicht Gefahrensymbole**

<b>WICHTIGSTES GEFAHRSYMBOL</b> Kann zu schweren Verletzungen oder dem Tod führen.	<b>HOCHENTZÜNDELICH</b> Kann sich durch die Berührung mit Flüssigkeiten oder Feststoffen entzünden.	<b>BRANDFÖRDERND</b> Kann die Verbrennung anderer Materialien fördern.	<b>EXPLOSIÖS</b> Kann explodieren durch Berührung mit Wasser, Hitze, Schlag, Reibung, etc.	<b>GAS UNTER DRUCK</b> Lässt komprimierte, verflüssigte oder gelöste Gase unter Druck austreten.	<b>GEWASSER-GEFÄHRDEND</b> Kann zu erheblichen Schäden an Gewässern führen.	<b>ÄTZEND</b> Kann zu schweren Verletzungen durch Hautkontakt führen.	<b>Umweltgefährlich</b> Kann zu erheblichen Schäden an der Umwelt führen.	<b>WICHTIGSTES GEFAHRSYMBOL</b> Kann zu schweren Verletzungen oder dem Tod führen.
---	--	---	---	---	--	--	--	---

- Putzgeräte so hinstellen, dass niemand darüber stolpert.
- Schwere Gegenstände mit geradem Rücken aus der Hocke hochheben.
- Wegen der Rutschgefahr Mitbewohnende auf nasse Böden hinweisen.
- Vor der Reinigung von elektrischen Geräten immer zuerst den Stecker herausziehen.
- Den Kontakt von Strom mit Wasser vermeiden – Lebensgefahr!

- Kaufen Sie bewusst ein; beachten Sie beim Kauf und vor dem Gebrauch die Gefahrensymbole und die Sicherheitshinweise.
- Befolgen Sie die Gebrauchsanweisung.
- Lagern Sie die Produkte so, dass Kinder keinen Zugriff haben (empfohlene Aufbewahrung höher als 160 cm und in abgeschlossenen Schränken).
- Befolgen Sie die Entsorgungshinweise.

**Beachten Sie bitte speziell den Umgang mit chemischen Produkten:**

Ab 1. Juni 2015 gelten neue Gefahrensymbole. Weitere Informationen dazu finden Sie auf [www.cheminfo.ch](http://www.cheminfo.ch).

## Der Elternverein feiert 2015 sein 25-jähriges Bestehen



Versorgt mit Popcorn und Sirup heisst es «Film ab».

### Die nächsten Anlässe im Jubiläumsjahr

#### • **Generalversammlung**

Am Freitag, 20. März 2015 um 19.30 Uhr findet die alljährliche GV im Restaurant Rössli statt. Wir freuen uns auf zahlreiche Teilnehmende. Denise Struchen wird sich nicht mehr zur Wiederwahl stellen. Wir danken ihr herzlich für die geleistete Vorstandsarbeit und hoffen, sie weiterhin an den EVGO-Anlässen anzutreffen. Als Neumitglied für den Vorstand konnte Maja Uebelmann gewonnen werden. Gerne heissen wir sie nach ihrer Wahl an der GV willkommen.

#### • **Vortrag von Remo H. Largo**

Am 23. April 2015 muss der Vortrag von Herrn Largo leider aus gesundheitlichen Gründen ersatzlos abgesagt werden. Er und das ganze «Team Herbstvorträge» bedauern diesen Entscheid sehr. Im Herbst wird wiederum wie gewohnt ein Vortrag angeboten. Nähere Infos erfolgen per Flyer, Plakat und Presse.

#### • **Chriesifäscht**

Zum 25-jährigen Jubiläum des Elternvereins werden wir mit einer Attraktion beim Chriesifäscht am 4. Juli 2015 auf dem Dorfplatz teilnehmen. Lasst euch überraschen!

#### • **Sommerfamilienanlass**

Am 16. August 2015 findet der traditionelle Sommeranlass statt. Dieses Jahr erwandern wir eine weitere Fricktaler Gegend. Details erfolgen via Flyer, Plakat und Presse.

#### • **Zyklusshow für Mädchen**

Am 6./7. November 2015 wird erneut die Zyklusshow für Mädchen von 10 – 12 Jahre inkl. Vortrag für die Eltern durchgeführt. Der Anlass ist bereits ausgebucht.

#### • **Knirpsli Treff**

Die beiden Leiterinnen Nicole Virga und Tina Grenacher haben sich infolge des Alters ihrer Kinder entschlossen, die Leitung des Knirpslitreffs per Ende 2014 abzugeben. Der EVGO bedankt sich herzlich für die geleistete Arbeit.

Ab sofort suchen wir ein neues Organisationsteam. Interessierte melden sich bitte beim Vorstand unter [info@evgo.ch](mailto:info@evgo.ch) oder bei Tanja John, Tel. 062 871 90 00. Es wäre toll, das Angebot weiterhin anbieten zu können.

Auch 2015 haben die Vereine im Dorf einen Grund zum Feiern. Einer davon ist der Elternverein Gipf-Oberfrick. 1990 gegründet, ist er seit 25 Jahren unermüdlich im Einsatz, sich für das Wohl der Familien in der Gemeinde einzusetzen und abwechslungsreiche Anlässe anzubieten. Mehr zum Jahresprogramm und Angebot des Elternvereins finden interessierte Eltern und andere Personen unter [www.evgo.ch](http://www.evgo.ch).

Im Januar hiess es bereits wieder «Film ab» beim Kinderkino-Nachmittag für kleine und grosse Kinder. Etwa 80 Filmbegeisterte trafen sich im Mehrzweckraum der Röm.-Kath. Kirche zu den Vorführungen. Die Eltern konnten sich in der Zwischenzeit in der Kaffee- und Apéroecke mit selbstgebackenen Köstlichkeiten verpflegen lassen und die Zeit bei gemütlichen Gesprächen überbrücken.

Für die Kinder ab ca. 4 Jahren wurden die vier «Mondbär»-Geschichten «Schatzgräber», «Purzelbaumschule», «Das verhexte Motorrad» und «Der Ententanz» gezeigt. Der kleine Mondbär lebt mit den Tieren im Wald und erlebt spannende Abenteuer. Seine besten Freunde sind der Dachs und der Hase. Die Kinder lauschten der Vorführung gespannt und mit einem Schmunzeln in den Gesichtern.

Die älteren Kinder sahen den Film «Mein Name ist Eugen». In den 60er Jahren leben die Lausbuben Eugen, Wrigley, Bäschтели und Eduard in Bern und hecken einen Streich nach dem anderen aus. Wrigley soll deshalb ins Internat geschickt werden. Doch dann entdecken Eugen und er eine Schatzkarte von Fritz Bühler, dem König der Lausbuben, der einst im selben Haus gelebt hat. Die Helden reissen aus und machen sich auf die Suche nach diesem Fritz Bühler, der in Zürich leben soll. Die abenteuerliche Reise führt die beiden Jungen durch die halbe Schweiz.

Um das Kino-Feeling gelungen abzurunden, gab es in den Filmpausen rund vier Kilogramm Popcorn und einige Liter Sirup.

## Musikgesellschaft – Palmsonntagskonzert 2015



Am Palmsonntag, 29. März 2015 um 19.00 Uhr, sind Sie herzlich zum traditionellen Kirchenkonzert in die St. Wendelinskirche in Gipf-Oberfrick eingeladen. Die Musikgesellschaft wird zusammen mit dem Wölflinswiler Gospelchor «Pleasure Singers» auftreten. Die «Pleasure Singers» stehen unter der Leitung von Martin Müller und bestehen aus rund dreissig Sängerinnen und Sängern aus dem Oberen Fricktal. Sie singen sowohl Lieder aus dem Bereich Gospels/Spirituals, als auch bekannte Melodien aus dem Popbereich.

Die Musikgesellschaft Gipf-Oberfrick übt unter der Leitung von Christoph Köchli ein Programm ein, welches neben traditioneller auch zeitgenössische Blasmusik enthält. So werden die zwei irischen Ohrwürmer «Celtic Crest» und «Simple Gifts» zu hören sein («Celtic Crest» wurde schon mehrere Male zum Finale des Basel Tattoo gespielt). Bei den bekannten Melodien aus Film und Musical «Love Changes Everything» und «The Mask of Zorro» werden die Musikanten ihr Können unter Beweis stellen.

Die Musikgesellschaft und die Pleasure Singers hoffen mit diesem abwechslungsreichen Programm für Jung und Alt etwas zu bieten. Reservieren Sie sich heute schon diesen Abend, um in den besonderen Genuss feiner Blasmusik und Chorgesang zu kommen.



*Bald ist es wieder soweit*

## Generalversammlung Frauenturnverein



*Für 30- und 25-jährige Mitgliedschaft wurden Margrit Treier (Mitte), Renate Küry (links) sowie Hanni Schmid (rechts) für 20 Jahre Schnurballverantwortliche geehrt. Ferien- und krankheitshalber abwesend waren Alice Hasler (30 Jahre) und Jolanda Hänggi (25 Jahre).*

Die Präsidentin, Rita Huber, durfte 33 Turnerinnen und 7 Gönnerinnen zur 42. Generalversammlung im Restaurant Adler begrüßen. Die verschiedenen Berichte weckten Erinnerungen an ein äusserst aktives und erfolgreiches Vereinsjahr. Einige der Höhepunkte waren das Bergturnfest, an welchem eine Schnurball- und eine Fit + Fun-Mannschaft teilnahm, die eintägige Vereinsreise, welche uns, unter der kompetenten Leitung von Manuela Hasler, in den wunderschönen, jedoch wenig bekannten Jura führte, die Abendunterhaltung, an welcher neun Frauen mit einem Country-Line-Dance zum Erfolg beitrugen und die Schnurball-Wintermeisterschaft, welche mit einem Sieg in der Kategorie C (Aufstieg in die Kategorie B) abgeschlossen wurde. Leider wird die Schnurballmannschaft, mangels genügend Spielerinnen, eine Pause einlegen. Hanni Schmid gab ihr Amt als Schnurballverantwortliche nach 20 Jahren ab, in der Hoffnung, dass

das Schnurballspiel irgendwann wieder mehr interessierte Spielerinnen begeistern kann. Ihr wurde für ihren grossen und unermüdlichen Einsatz und für das Organisieren der Anlässe rund ums Schnurballspiel mit einem Blumenstrauss einem Geschenkgutschein und einem tosenden Applaus herzlich gedankt. Für 30 Jahre Mitgliedschaft wurden Alice Hasler und Margrit Treier und für 25 Jahre Jolanda Hänggi und Renate Küry mit einer Rose geehrt. Der Verein konnte ein neues Mitglied aufnehmen, musste aber leider auch den Austritt von zwei Mitgliedern zur Kenntnis nehmen.

Das neue Vereinsjahr ist bereits mit den ersten Einsätzen gestartet und gemäss Jahresprogramm werden noch einige folgen, so zum Beispiel die Teilnahme am Regionalturnfest in Stein, die Mithilfe am Chriesifäscht mit einem Imbissstand, welcher noch nicht genau definiert ist. Zwischen all den Aufgaben und Anstrengungen sind aber ebenso viele erholsame und gesellige Anlässe geplant. Unter Verschiedenem wurde beschlossen, dass in der ersten Turnstunde im Monat, in welcher bis anhin Schnurball trainiert wurde, vor allem Spiele und die Fit+Fun-Übungen eingebaut werden.

Zum Schluss des offiziellen Teils ermunterte die Präsidentin alle Turnerinnen, vom aktuellen Kursangebot als Leiterin oder zukünftiges Vorstandsmitglied zu profitieren, um damit einem erfolgreichen Dorfverein vielleicht neue Impulse zu geben.

Interessierte Frauen werden im Frauenturnverein Gipf-Oberfrick mit offenen Armen empfangen und können Turnstunden (jeweils am Donnerstag von 20.15–21.45 Uhr) sowie gesellige Anlässe in einem harmonischen und gemütlichen Umfeld erleben.

## Heimetobe mit Theater der Trachtengruppe Gipf-Oberfrick

### Samstag, 28. März 2015 in der Mehrzweckhalle

(mn/dw) Wie jedes Jahr zu Frühlingsbeginn darf die Trachtengruppe Gipf-Oberfrick zum traditionellen Heimetobe einladen. Wir freuen uns, sie als unsere Gäste am 28. März 2015 in der Mehrzweckhalle begrüssen zu dürfen. Die Wirtschaft öffnet bereits um 18.30 Uhr. Wer also gerne vor Programmbeginn etwas essen möchte, kann bereits vor der Aufführung seinen Hunger stillen. Um 20.00 Uhr beginnt unser Abendprogramm. Im ersten Teil werden ihnen die Tanzgruppe, die Singgruppe und die Kindertanzgruppe abwechslungsreiche Darbietungen zeigen.

In der Pause verkaufen wir gerne viele Lose mit zahlreichen Treffern, die eine breite Palette an attraktive Preisen versprechen. Sollten sie jedoch wenig Glück haben, besteht immer noch eine Gewinn-Chance an der späteren Nietenerlosung. Ebenfalls bereits in der Pause verwöhnen wir sie mit einem reichhaltigen Tortenbuffet.

Im zweiten Teil steht unter der Regie von Marcel Knoll ein Volkstheater auf dem Programm. Mit dem Lustspiel in zwei Akten von Carmelo Pesenti, «E Maa zum miete», können sich die Theaterfreunde auf manch heitere Situation freuen. Nach dem Theater spielen die «Holzebärgler Ländlerfründe» zum Tanz auf. – Eintritt Fr. 14.–; **Reservationen bei Ida Schwaller, Tel. 062 871 10 33. Die Trachtengruppe freut sich auf zahlreichen Besuch!**



Die Tanzgruppe wird spezielle Volkstänze präsentieren.



Für die Theatergruppe heisst es: Übung macht den Meister.

## Generalversammlung der Landfrauen Gipf-Oberfrick

Insgesamt 101 Frauen trafen sich zur 52. Generalversammlung im Pfarreisaal Gipf-Oberfrick. Nachdem die Präsidentin Claudia Uebelmann die diesjährige Versammlung eröffnet hatte, verwöhnte Tatjana Dornbierer die Mitglieder mit einem sehr feinen Chili con carne. Anschliessend ging es zum offiziellen Teil über. In ihrem Jahresbericht streifte die Präsidentin die wichtigsten Ereignisse des vergangenen Vereinsjahres. Ein herzliches Dankeschön ging an Fränzi Fischer. Sie gestaltete für den Verein das neue Kursprogramm 2014/2015, welches grosse Freude bereitet. Das Protokoll der letzten GV und die Jahresrechnung wurden einstimmig genehmigt. Im Vorstand gibt es für das neue Jahr keine Änderungen. Nach dem Dessert und dem Unterhaltungsprogramm liessen die Landfrauen den Abend gemütlich mit angeregten Gesprächen ausklingen.



Über 100 Frauen besuchten die GV der Landfrauen.

## Samariterverein Gipf-Oberfrick



### 91. Generalversammlung

Anfang Februar 2015 traf sich der Verein zur alljährlichen Generalversammlung. Bevor der geschäftliche Teil geführt wurde, genossen alle ein feines Essen aus der Adler-Küche. Die Präsidentin, Edith Domenig, durfte 19 Anwesende begrüssen. Die Traktanden wurden zügig behandelt. Der Jahresbericht 2014 wurde mit viel Humor und Herzblut vorgetragen. Die finanzielle Situation des Vereines ist gut und stabil. Das kommende Vereinsjahr wartet mit vielen tollen und lehrreichen Übungen auf die Mitglieder. Der Höhepunkt wird die Durchführung der Delegiertenversammlung im April sein. Mit Freude und grossem Applaus durfte ein neues Mitglied aufgenommen werden, leider wurde auch ein Austritt verzeichnet. Die Spenden von je Fr. 500.00 an gemeinnützige Organisationen, aus dem Ertrag der Altkleidersammlung, gehen in diesem Jahr an HiKi, Hilfe für Hirnverletzte Kinder und an die Stiftung Fontanherzen Schweiz. Der Vorstand zeichnete einen Wechsel ab. Edith Domenig verlässt den Vorstand. Als neues

Vorstandsmitglied wurde Tanja Rüetschi einstimmig gewählt. Neu wird der Verein von Herta Bernert präsiert. Ebenfalls im Vorstand arbeiten Theres Schmid,



Dr. Pius Blum und Herta Bernert durften herzliche Gratulationswünsche für 25 Jahre Vereinstreue entgegennehmen.

Priska Hasler und Brigitte Stäuble mit. Für 25 Jahre Vereinstreue wurden Dr. Pius Blum und Herta Bernert geehrt und ihr Einsatz herzlichst verdankt. Auch bei den Fleissprämien konnten viele Mitglieder einen Gutschein entgegennehmen. Mit diesen freudigen Augenblicken wurde die Generalversammlung geschlossen und der gemütliche Teil, bei einem süssen Dessert, konnte beginnen.



Die Vorstandsmitglieder von links: Herta Bernert (Präsidentin), Tanja Rüetschi, Brigitte Stäuble, Theres Schmid, Priska Hasler

Haben wir Ihr Interesse geweckt?  
**Hier unser Jahresprogramm 2015**  
**«Schwungvoll im Alltag»**

<b>Montag, 2. März 2015</b>	NHK Refresher, BLS/AED
<b>Samstag, 25. April 2015</b>	Delegiertenversammlung in Gipf-Oberfrick
<b>Montag, 4. Mai 2015</b>	Sinne erleben
<b>Freitag, 5. Juni 2015</b>	Feldübung in Zeihen
<b>Dienstag, 9. Juni 2015</b>	Übung mit Samariterverein Ueken
<b>Montag, 10. August 2015</b>	Kräutergarten mit Badespass
<b>August / September 2015</b>	Samaritersammlung im Dorf
<b>August / September 2015</b>	Vereinsreise
<b>Montag, 21. September 2015</b>	Übung mit FW Frick, SV Frick & Oeschgen
<b>Montag, 12. Oktober 2015</b>	Spineboard & Co.
<b>Montag, 2. November 2015</b>	Vortrag Schüsslersalze
<b>Montag, 7. Dezember 2015</b>	Chlauchhock
<b>Montag, 4. Januar 2016</b>	Krankheitsbilder
<b>Dienstag, 2. Februar 2016</b>	Generalversammlung

### **Kostenloses Blutdruckmessen**

Wir bieten jeweils am 1. Mittwoch im Monat ein kostenloses Blutdruckmessen an.

**Ort:** Pfarreiheim Gipf-Oberfrick  
**Zeit:** zwischen 13.30 und 14.30 Uhr

#### **Daten im 2015**

7. Januar	1. Juli
4. Februar	5. August
4. März	2. September
1. April	7. Oktober
6. Mai	4. November
3. Juni	2. Dezember

«Bluetdruck mässe – ned vergässe»!

Kontaktadressen Samariterverein  
 Herta Bernert, 062 871 33 06  
 Brigitte Stäuble, 062 871 02 04  
 samariter.gipf-oberfrick@gmx.ch

### **Aktivitäten Landfrauenverein**

**Samstag und Sonntag, 9. und 10. Mai 2015** in der Mehrzweckhalle Gipf-Oberfrick Kursausstellung mit Kaffeestube und Spaghetti-Essen der Abschlussklasse

**Donnerstag, 28. Mai 2015**  
 Seniorenreise

**Samstag, 4. Juli 2015**  
 Chriesiefäscht, Gyrosstand

**Dienstag, 13. Oktober 2015**  
 Suserbummel

**Donnerstag, 10. Dezember 2015**  
 Weihnachtsmarkt Ausflug

### **72 Jahre Kleinkalbiber Schützen**

### **Volksschiessen 2015**

Schiessanlage Kornbergstrasse

**Samstag, 25. April** 14 bis 17 Uhr  
**Sonntag, 26. April** 10 bis 13 Uhr  
**Mittwoch, 29. April** 16 bis Dämmerung

Besucht unser Volksschiessen!  
 Alle sind herzlich eingeladen.

#### **Wir suchen neue Mitglieder.**

Interessenten/innen erhalten weitere Auskünfte bei Hans-Peter Kurzbein,  
 Tel. 062 871 35 82



## Generalversammlung Männerturnverein – Etwas mehr Aktivität wird gewünscht

(ea) Zügig führte Präsident Gerold Studer durch die Traktanden der diesjährigen Generalversammlung. Im Jahresbericht des Präsidenten und der Riegenleiter «Fitness» und «Faustball» wurden die Aktivitäten des Vereinsjahres 2014 nochmals Revuepassiert. Höhepunkt warsicher die von Walter Müller und Simon Ursprung bestens organisierte zweitägige Vereinsreise ins Wallis. Turnerisch bleibt die Beteiligung der Fitnessturner und Faustballer am Bergturnfest im Mettauertal in bester Erinnerung. Die Faustballer der 1. Mannschaft glänzten wiederum mit sehr guten Resultaten in den verschiedenen Faustball-Runden und Meisterschaften. Die anderen Mannschaften platzierten sich im Mittelfeld oder kämpften gegen den Abstieg. Beide Riegenverantwortlichen wünschten sich eine aktivere Beteiligung in den Turnstunden und den Faustball-Trainings. Dank der letzten Auflösung der Rückstellung vom finanziellen Erfolg am Kreisturnfest, konnte die letztjährige Rechnung wiederum mit einem positiven Abschluss genehmigt werden. Wie die meisten Dorfvereine hat auch der Männerturnverein mit dem Nachwuchs Sorgen. Für eine erfolgreiche Vereinszukunft braucht es jüngere Vereinsmitglieder, so lautete der Appell des Vereinspräsidenten. Die Vereinsleitung möchte vor allem die altersbedingten Abgänge beim Sportverein für den MTV gewinnen, sowie

Neuzuzüger fürs Turnen begeistern. Alle Mitglieder wurden vom Vereinspräsidenten zur Mithilfe aufgefordert. Für besondere Leistungen dankte der Präsident Jörg Voegeli, Hansruedi Benz, Paul Mettauer, Werner Wettstein, Walter Müller und Simon Ursprung und überreichte ihnen ein besonderes Präsent.

### Schon zum 20. Male heisst es «Männerturner unterwegs»

Der im 2009 begonnene Anlass «Männerturner unterwegs» hat sich zum «Hit» der geselligen Vereinsanlässe entwickelt. Ziel von den beiden Organisatoren Benz und Voegeli war es, Männerturner, die nicht mehr so aktiv in der Turnhalle sein können, etwas Geselliges zu bieten. Und was für ein Erfolg! Ende März jährt sich der Anlass schon zum 20. Male. Ein besonderer Besuch der Kaltenbachhöhle, in der über 150'000 Käselaike reifen und gelagert werden, steht bevor.

### Aktivitäten 2015

Turnerisch stehen vor allem das Turnfest ist Stein und diverse Faustballrunden und Faustballmeisterschaften im Vordergrund. Die üblichen geselligen Anlässe, sowie eine weitere zweitägige Reise sollen die Kameradschaft unter den Männerturnern fördern und pflegen.

## Kleintierzüchterverein Frick, Gipf-Oberfrick und Umgebung

**Im Vereinsjahr 2015 werden folgende Vereinsaktivitäten angeboten:**

- 28.03.** AKV Delegiertenversammlung in Niederlenz
- 06.04.** Küken- und Bruteiermarkt in Brittnau
- 24.04.** Frühlingsversammlung
- 03.05.** Maibummel
- 09.05.** Jungzüchterttag AKV aller Abteilung
- 16.05.** Arbeitstag, 9 Uhr Magazin
- 07.06.** Jungtierschau in Gipf-Oberfrick
- 13./14.06.** Schweiz. DV in Zofingen
- 04.07.** Chriesifächt Gipf-Oberfrick
- 08.08.** Kurs Hühnerhaltung
- 09.08.** Vereinsreise
- 13.09.** Frickt. Züchterbesuch, Kaisten
- 19./20.9.** Ausstellung Gärtnerei Moser, Frick
- 17.10.** Vorbewertung Kaninchen
- 30.10.** Herbstversammlung
- 12./13.12.** Schweizermeisterschaft Ziervögel in Zofingen

Mitglieder und Interessierte sind zu diesen Veranstaltungen herzlich eingeladen.

## Ludothek: DOG-Turnier

<b>Datum</b>	27. März 2015
<b>Ort</b>	Neues Oberstufenschulhaus Regos, Hüttenweg Gipf-Oberfrick, siehe Ortsplan (Nr. 8)
<b>Zeit</b>	19.30 Uhr
<b>Türöffnung</b>	19.00 Uhr
<b>Wer</b>	Erwachsene und Kinder ab 14 Jahren
<b>Kosten</b>	CHF 10.– pro Person inkl. Buffet mit Getränken und Knabbereien
<b>Anmeldung</b>	in 2er-Teams oder als Einzelperson (mit Namen und Vornamen) Die Teilnehmerzahl ist beschränkt Es wird eine Anmeldebestätigung verschickt
<b>Ablauf</b>	5 Spielrunden à 25 Minuten
<b>Rangverlesen</b>	ca. 22.30 Uhr
<b>Preise</b>	Die ersten 3 Paare erhalten einen Preis
<b>Regeln</b>	Es wird auf dem Brändi-Brett gespielt und nach der kanadischen 7ner-Regel (die 7 kann mit den eigenen und den Kugeln des Partners gespielt werden). Die achte Kugel darf nicht mit dem Joker ins Ziel gebracht werden.
<b>Auskunft</b>	info@ludo-go.ch oder 062 871 72 41 abends (C. Vonrüti)



# Veranstaltungskalender (soweit bekannt)

27.	März	14 Uhr	Senioren-Träff im Mehrzweckraum Regos Schulhaus	Seniorenrat
27.	März	19.30 Uhr	Dog-Turnier, Oberstufenschulhaus Regos	Ludothek
28.	März	20 Uhr	Heimatobe Trachtengruppe in der MZH	Trachtengruppe
29.	März	19 Uhr	Palmsonntagskonzert in der St.Wendelins-Kirche	Musikgesellschaft
01.	April	19.30 Uhr	SpielTreff; Ort siehe unter <a href="http://www.lugo-go.ch">www.lugo-go.ch</a>	Ludothek
04.	April	21 Uhr	Osternachtsfeier, mit Wendelin-Chor; vom Dunkel zum Licht	Pfarrei St. Wendelin
05.	April		Ostern; mit Wendelin-Chor; Festmesse von Mozart	Pfarrei St. Wendelin
17.	April	19 Uhr	GV der Baugenossenschaft Gipf-Oberfrick im Rest. Adler	Vorstand BGGO
24.	April	20.30 Uhr	Gipf-Oberfrick U20 – RCH Wimmis	Rollhockey-Club
24.	April	14 Uhr	Seniorenachmittag im Pfarreisaal S'Foifer und Weggli Trionetti	Seniorenrat
25.	April		Delegiertenversammlung des KVAS (Kantonalverband Aarg. Samaritervereine) in Gipf-Oberfrick	Samariterverein
01.	Mai	14 Uhr	Senioren-Träff im Mehrzweckraum Regos Schulhaus	Seniorenrat
02.	Mai	18.30 Uhr	«Das Mikrofon», 4. Songcontest in der MZH	Friday Night Singers Daytona, Kulturverein
03.	Mai	7 Uhr	Vogelexkursion, Treffpunkt Gemeindeplatz	NVVG
06.	Mai	19.30 Uhr	SpielTreff; Ort siehe unter <a href="http://www.lugo-go.ch">www.lugo-go.ch</a>	Ludothek
08.	Mai	20.30 Uhr	Gipf-Oberfrick U20 – RHC Uri	Rollhockey-Club
09./10.	Mai		Kursausstellung mit Kaffeestube in der MZH und Spaghetti-Essen der Abschlussklasse	Landfrauenverein
28.	Mai		Seniorenreise nach spez. Programm	Gemeinde/Landfrauen
29.	Mai	14 Uhr	Senioren-Träff im Mehrzweckraum Regos Schulhaus	Seniorenrat
03.	Juni	19.30 Uhr	SpielTreff; Ort siehe unter <a href="http://www.lugo-go.ch">www.lugo-go.ch</a>	Ludothek
12.	Juni	20 Uhr	Gemeindeversammlung, Mehrzweckhalle	Gemeinderat
14.	Juni	15 Uhr	Gipf-Oberfrick U20 – RSC Uttigen	Rollhockey-Club
20.	Juni		Regionalturnfest in Stein	SV/FTV/MTV
26.	Juni	14 Uhr	Senioren-Träff im Mehrzweckraum Regos Schulhaus	Seniorenrat

04.	Juli	17 Uhr	Chriesifäscht, Nähe Gemeindehaus und Umgebung	Gemeinde/div. Vereine
16.	August		Sommerfamilienanlass nach spez. Programm	Elternverein
22.	August		Neuzuzügerapéro, nach spez. Programm	Gemeinderat
28.	August		Gewerbeapéro, nach speziellem Programm	Gemeinderat
28.	August	14 Uhr	Senioren-Träff im MZRaum des REGOS-Schulhauses	Seniorenrat
29.	August	9 Uhr	Flohmi am Bach – der beliebte Flohmarkt in der Gipf Verschiebedatum: 5. September	Marktkommission
29./30.	August		Vereinsreise	Frauenturnverein
04.	September	17 Uhr	Nachtmärt in de Schüüre	Gasthaus Rössli
05.	September	19 Uhr	Schüürefäscht mit Ueli's Family-Band	Gasthaus Rössli
18. – 20.	September		Chorreise nach Hamburg, Konzert mit dem befreundeten Chor Hamburg-Duvenstedt	Wendelin-Chor
19.	September		Waldbereisung, nach speziellem Programm	Gemeinderat
25.	September		Senioren-Träff im MZRaum des REGOS-Schulhauses	Seniorenrat
13.	Oktober		Suserbummel, nach speziellem Programm	Landfrauenverein
06.	November		Jungbürgerfeier	Gemeinderat
07.	November		Ruineputzete (25-Jahr-Jubliäum)	Gemeinderat
27.	November		Gemeindeversammlung in der Mehrzweckhalle	Gemeinderat
10.	Dezember		Ausflug Weihnachtsmarkt nach spez. Programm	Landfrauenverein

#### **Altpapier/Karton (Strassensammlung):**

30. März und 28. September 2015  
Das Papier muss gebündelt und bereits  
morgens vor 7 Uhr bereitstehen.

#### **Häckseldienst:** (Das Häckselgut muss selber verwendet werden).

13. April, 5. Oktober und 2. November 2015  
Anmeldung an die Gemeindekanzlei, Telefon 062 865 80 40  
Kosten: jede angebrochene Viertelstunde ist mit Fr. 30.– in bar zu bezahlen.

#### **Ferienplan für das Schuljahr 2015/2016**

<b>Schuljahr 2015/2016</b>	<b>erster Ferientag</b>	<b>letzter Ferientag</b>
Frühlingsferien	03. April 2015	19. April 2015
Sommerferien	04. Juli 2015	09. August 2015
Herbstferien	26. September 2015	11. Oktober 2015
Weihnachtsferien	19. Dezember 2015	03. Januar 2016
Sportferien*	13. Februar 2016	28. Februar 2016
Frühlingsferien	09. April 2016	24. April 2016
Sommerferien	02. Juli 2016	07. August 2016

\* Skilager So, 14.2. bis Sa, 20.2.2016

#### **Schulfreie Tage**

Karfreitag (03.04.); Ostermontag (06.04.);  
Auffahrt; (14.05.)  
Freitag nach Auffahrt (15.05.);  
Pfingstmontag (25.05.);  
Fronleichnam (04.06.);  
Martinimarkt Frick am Nachmittag (09.11.)

#### **Gesetzliche und lokale Feiertage:**

1. Mai-Nachmittag; Bundesfeiertag  
(01.08.); Maria Himmelfahrt (15.08.);  
Allerheiligen (01.11.); Maria Empfängnis  
(8.12.)